

WER, WAS, WO?

Oktober bis Dezember 2009

Dipl.-Ing. **Herwig Steiner**, Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau, wurde am 15. Oktober 2009 für seine Diplomarbeit „Rehabilitationsplanung unter Einbeziehung hydraulischer Modellierungen am Beispiel der Stadt Villach“ mit dem 1. Platz des Kitzbüheler Wasserpreises ausgezeichnet. Dieser Preis wurde von der VTA Austria GmbH unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Kitzbühel in der Kategorie Diplomarbeiten gefördert.

Am 4. November 2009 wurde Herrn Dipl.-Ing. Dr.techn. **Helmut Woschitz**, Institut für Ingenieurgeodäsie und Messsysteme, von der Österreichischen Geodätischen Kommission der Karl Rinner Preis 2008 verliehen.

Im Rahmen des „student brick and roof award 2009“ wurden am 11. November 2009 **Michael Höckestaller** und **Gustav Ibing** für ihr Projekt „Wohel Rechbauerstrasse“ sowie **Christine Schober** für ihre Diplomarbeit „Polyurethan-geklebtes Mauerwerk – Experimentelle Untersuchungen zum Schubtragverhalten“ mit je einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Am 11. November 2009 wurden die VERENA-Förder-Preise des Verbundes übergeben: Der erste Preis, dotiert mit 4.000 Euro, wurde Dipl.-Ing. Dr. **Georg Achleitner** vom Institut für Elektrische Anlagen zuerkannt. Den dritten Preis erhielt Dipl.-Ing. **Oliver König** vom Institut für Elektrische Antriebe und Maschinen.

Frau Dipl.-Ing. Dr.techn. **Christina Lexer**, Institut für Chemische Technologie von Materialien, wurde am 15. November ein L'Oréal-Stipendium für ihre Grundlagenforschung im Bereich technische Chemie verliehen.

Der Forschungspreis für Simulation und Modellierung des Landes Steiermark 2009 wurde am 16. November vergeben. In der Kategorie „Wirtschaftliche Anwendungen“ wurden Herr Univ.-Prof. DI Dr. **Siegfried Vössner**, Herr Univ.-Doz. Ing. Dr. **Gerhard Stark** und Herr Dipl.-Ing. **Andreas Martischinig** für die Arbeit: „Modellierung eines komplexen, vernetzten Systems zur Abschätzung von Angebot und Nachfrage an leistungsbestimmenden Know-how Trägern im Gesundheitswesen“ ausgezeichnet. In der Kategorie „Nachwuchsförderung“ wurde Frau Dipl.-Ing. **Katharina Riederer** für ihre Diplomarbeit „Simulation of linear inclusions with the BEM“ ausgezeichnet.

Herr Dipl.-Ing. Dr. techn. **Jörg Kölbl**, Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Landschaftswasserbau, erhielt für seine wissenschaftliche Arbeit „Process Benchmarking in Water Supply Sector: Management of Physical Water Losses“ von der Wiener Umweltschutzabteilung MA 22 den Wissenschaftlichen Förderpreis 2009.

Herr Dipl.-Ing. Dr.techn. Univ.-Doz. **Alfons Sillaber**, Institut für Elektrische Anlagen, bekam am 25. November 2009 den Berufstitel „Universitätsprofessor“ verliehen.

Herr Univ.-Prof. Dr.rer.nat. **Peter Macheroux** vom Institut für Biochemie wurde am 11. Dezember für seine Arbeit über einen vom ihm und seinem Team entdeckten so genannten „intrazellulären Protein-Schalter“ mit dem Forschungspreis des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Frau Dipl.-Ing. Dr. **Evelin Fisslthaler** vom Institut für Elektronenmikroskopie und Feinstruktur-forschung hat am 11. Dezember 2009 für ihre Dissertation „Structuring Methods for Conjugated Polymers and their Applicability regarding Micro- and Nano-Patterning of Polymer Light Emitting Devices“ den Ing. Friedrich-Schmiedl Forschungspreis erhalten.

Für ihre besonders gelungenen Dissertationen wurden Herr Bakk.biol. Mag.rer.nat. Dr.rer.nat. **Martin Uwe Kietzmann** (AB - Angewandte Biokatalyse Kompetenzzentrum GmbH) sowie Herr Dipl.-Ing. Dr.techn. **Fabian Niedermair** (Institut für Analytische Chemie und Lebensmittelchemie) mit dem diesjährigen „Award of Excellence“ ausgezeichnet. Dipl.-Ing. Mag. Dr. **Andreas Hauser** vom Institut für Experimentalphysik wurde für seine Doktorarbeit im Fachbereich Philosophie an der Karl-Franzens-Universität ausgezeichnet.

TU GRAZ RÄTSEL**Aus dem Fundus der Mathematik-Institute ...**

Mayer, Schmied und Weber sind Kapitän, Erster Offizier und Flugbegleiter eines Flugzeugs, allerdings nicht unbedingt in der genannten Reihenfolge. Im Flugzeug befinden sich drei Reisende mit denselben drei Nachnamen. Um sie von der Besatzung zu unterscheiden, erhalten sie im Folgenden ein „Her“ vor ihrem Namen. Wir wissen:

1. Herr Weber wohnt in Graz.
2. Der Erste Offizier wohnt in Klagenfurt.
3. Herr Schmied hat bereits vor langer Zeit seine Schulkenntnisse der Mathematik vergessen.
4. Der Fluggast, der denselben Nachnamen wie der Erste Offizier hat, lebt in Wien.
5. Der Erste Offizier und einer der Passagiere, ein Mathematik-Professor, wohnen im gleichen Ort.
6. Mayer besiegte den Flugbegleiter beim Pokern.

Wie heißt der Kapitän?**MiträtseIn lohnt sich!**

Für die richtige Lösung werden unter allen Einsendungen (Einsendeschluss 15. März 2010) ein TU Graz USB-Stick, ein TU Graz Häferl sowie ein TU Graz Regenschirm verlost! Einfach E-Mail an: people@tugraz.at
Viel Glück!